

Dienstag, 26. Februar 2008

GÖTTINGEN

Neuer Thieplatz für Nikolausberg

SPD schlägt Umgestaltung vor

Eine Neugestaltung des Platzes vor der Klosterkirche hat die SPD-Fraktion im Ortsrat Nikolausberg vorgeschlagen. Auch CDU, FDP und Grüne können sich mit den Plänen anfreunden.

Nikolausberg (mib). Zu einer frisch renovierten Klosterkirche braucht auch der Straßenraum vor der Kirche – der historische Thieplatz – eine „unterstützende gestalterische und nutzungs-mäßige Aufwertung“, schlägt die SPD im Ortsrat vor. „Dies könnte durch eine platzartige Gestaltung der Augustinerstraße im Einmündungsbereich der Straßen Stiegel und Kalklage erfolgen“, sagt Gerhard Cassing (SPD). Vorstellbar seien eine „durchgehende Pflasterung und eine verkehrsrechtliche Einstufung als Spielstraße“. Im Bereich der bestehenden Grünanlagen könne das Kriegs-

gefallenendenkmal einen neuen Standort finden.

CDU-Mann Dirk Beckmann begrüßte den SPD-Vorschlag, allerdings sei der Platz ein Verkehrsknotenpunkt, daher halte er die Einstufung als Spielstraße für problematisch. Ähnlich sieht es Gabriele Funck (FDP). Auch müsse geprüft werden, ob ein mögliches Pflaster den Landmaschinenverkehr aushalte. Bernd-Michael Weide von den Grünen lobte die Aufwertung des Platzcharakters. Gemeinsam verständigte man sich darauf, dass es im April eine Bürgerversammlung geben soll, in der auch Vorschläge vorgebracht werden können.

Als mögliche Finanzierungshilfe solle geprüft werden, so Cassing, ob die Umgestaltung durch EU-Mittel aus dem Leader-Programm gefördert werden kann.



Soll gestalterisch aufgewertet werden: Thieplatz an der Klosterkirche in Nikolausberg.

Pförtner

Fenster schließen

Ausschnitt drucken